

24. Jahrgang, Nr. 1/2014



Bi-Pi's Spirit

Die Zeitung der Pfadfindergruppe Hollabrunn

Wir bleiben immer in Bewegung!

Biber 6

Wi/Wö 7

Gu/Sp 8

Ca/Ex 9, 10

Ra/Ro 11

Sommerlager 5



Die sportliche Gruppe der Hollabrunner Pfadfinder auf dem Weg nach Ernstbrunn

Georgsfest

3. Mai, 15.00 Uhr
Pfadfinderheim Hollabrunn
Spielefest
Heuriger mit Livemusik

Lionstag

17. Mai, 9.00 Uhr
Hauptplatz Hollabrunn



Liebe/r Leser/in!

Wir bewegen uns. Bewegen wir uns?

Die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs haben jedes Jahr ein gemeinsames Jahresthema, zu dem verschiedene Aktionen durchgeführt werden, und das in unsere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen einfließt. Dieses Jahr lautet unser Thema „Bewegung“.

Mit der Aktion „On the Road“ wurde gemäß dem Motto ein Fahrrad seit August durch ganz Österreich geschickt und auch die Gruppe Hollabrunn hatte das Vergnügen das Fahrrad zu unserer Nachbargruppe Ernstbrunn zu bewegen. Das trainiert nicht nur unsere Wadeln, es vernetzt uns auch mit anderen Gruppen in unserer Nähe.

Wir bleiben also in Bewegung. Das wird heutzutage immer wichtiger. Nicht nur Erwachsene

haben immer mehr zu tun. Zwischen Computer, Fernseher und Handy bleibt selten Zeit aus dem Bildschirm heraus und in die echte Welt hinein zu schauen. Auch die Kinder kommen immer weniger zum Durchatmen. Auch sie werden schon früh an die digitale Welt gewöhnt, die eine Vielzahl an Chancen bietet.

Doch ab und zu lassen wir diese Welt hinter uns. Pfadfinderheimstunde ist handyfreie Zeit. Wer eine kleine Reise in die Vergangenheit unternehmen will, ist bestimmt auch am Gergsfest gut aufgehoben. Als Wikinger machen wir die sieben Weltmeere unsicher, denn die Wikinger haben auch ohne elektronisches Navigationsgerät nach Amerika gefunden.

Und wer noch nie ein Steckerlbrot, oder eine selbst über dem



Feuer gebrutzelte Palatschinke gegessen hat, kann gar nicht wissen wie gut Asche in Wahrheit schmeckt.

Wem das noch nicht genug Abenteuer ist, dem kann ich nur das Sommerlager empfehlen, das dieses Jahr alle Stufen gemeinsam am Techuana Lagerplatz in Kärnten verbringen. Dort gibt es keinen Strom und man weiß erst wozu man fähig ist, wenn man das eine Woche lang ausprobiert hat.

Liebe Grüße und Gut Pfad,
Bernadette Letz, Gerald Aichinger und die



Redaktion mit dem Hut

PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
HOLLABRUNN



Einladung zum Georgsfest



*Komm zu den Wikingern
und erlebe tolle Abenteuer...*

Spielefest

Am 3. Mai 2014 ab 15.00 Uhr

im Pfadfinderheim: Robert-Löffler-Straße 1

Kaffee und Kuchen

*Heurigen mit Livemusik
am Abend*



Das Hilfsprojekt

Unter dem Motto Helfen mit Herz und Hand unterstützen wir mit einem Teil des Erlöses des heurigen Georgsfestes ein Projekt in Nepal, einem der ärmsten Länder der Welt:

In der Hochgebirgsregion im Nordosten Nepals liegt nahe der tibetischen Grenze das Tal Tsum Valley. Das Tal wird von ca. 5000 Menschen bewohnt und ist nur 4 Monate im Jahr durch einen 6-Tages Fußmarsch über steile enge Pfade erreichbar. Die übrige Zeit sind die Wege durch starken Schnee- oder Regenfall kaum, bzw. gar nicht begehbar. In den Dörfern ist keine Infrastruktur wie sanitäre Einrichtungen und vor allem keine medizinische Versorgung vorhanden. Im gesamten Tal gibt es keinen Arzt. Viele Krankheiten die bei uns mit Antibiotika behandelt werden können, führen dort zum Tod.

Ziel des Hilfsprojektes ist es daher, den Bau einer Krankenstation, in welcher die Bewohner des Tales behandelt und untergebracht werden können, und dessen Einrichtung zu finanzieren.

red

Anmeldung zum SoLa in Techuana vom 21.-30. Juli 2014

Unser diesjähriges Gruppensommerlager – für die Stufen WiWö, GuSp, CaEx, RaRo – führt uns von 21.-30. Juli nach Techuana, einen naturbelassenen Lagerplatz im Herzen von Kärnten in der Nähe von Villach. Der Lagerplatz ist umgeben von bewaldeten Bergen und Wiesen, er eignet sich bestens für Wanderungen, Spiele, Lagerfeuer uvm.

Wir werden mit dem Bus anreisen und die Wi/Wö werden in den festen Unterkünften übernachten und vom Kochteam versorgt, während alle anderen Gruppen ihre Zelte auf der Lagerwiese aufschlagen werden.

Lageradresse:
TECHUANA Jugendcamp
Techuanaweg 1
A-9232 Rosegg

Treffpunkt Abfahrt: Montag, den 21. Juli 2014 um 9 Uhr beim Pfadfinderheim

Rückkehr: Mittwoch, den 30. Juli 2014 um ca. 17 Uhr beim Pfadfinderheim

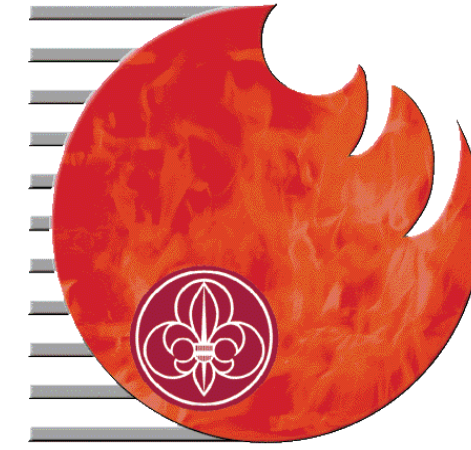
angeführte Konto bis spätestens 01. Juni 2014 zu überweisen.

Volksbank Donau-Weinland
BLZ: 44820
Kontonummer: 50 523 600 000
IBAN: AT72 4482 0505 2360 0000
BIC: VSTOAT21XXX
Verwendungszweck: Name des Kindes, SOLA Techuana 2014

Fragen

Zur Beantwortung offener Fragen stehen wir Ihnen jederzeit vor und nach den Heimstunden zur Verfügung, Anmeldebögen gibt's bei den jeweiligen Leitern.

Wir alle freuen uns schon auf ein spannendes SOLA!



Ich bin Biber, ich bin Biber- ich bin froh, dass ich es kann ...

So heißt es in unserem neu gelernten Biberlied. Doch wir Biber können noch viel mehr. In den letzten Monaten haben wir viel erlebt und dazugelernt, nag, nag.

Vor Weihnachten nutzten wir das für uns Biber angenehme, warme Wetter um draußen Dämme zu bauen und uns die Zeit mit fröhlichen Spielchen zu vertreiben, nag, nag. Natürlich haben wir, falls die Wintermonate doch kälter geworden wären vorgesorgt und Lebkuchenvorräte angelegt. Die Jüngsten von uns haben vor Weihnachten noch das Biberversprechen im Beisein vieler Eltern, Verwandter und Freunde abgelegt und sind somit nun auch richtige Biber. Im Vorfeld haben sie ihre Halstücher,

die wir alle als gemeinsames Symbol tragen, selbst gestaltet, nag, nag.

Wir Biber halten ja bekanntlich keinen Winterschlaf, sondern lediglich eine kurze Winterruhe. So kam es, dass wir schon Anfang des neuen Jahres wieder voller Tatendrang im Pfadfinderheim zusammenkamen. Neben vielen neuen Spielen die wir ausprobierten, haben wir gelernt, wie man Pizza bäckt. Und um für unsere Bibergesundheit zu sorgen, haben wir auch gelernt, wie man einen frischen Obstsalat zubereitet, nag, nag. Dann kam auch schon der Fasching. Auch wir Biber lieben es natürlich uns zu verkleiden und Faschingsfeste zu feiern. So kam es, dass wir einmal nicht

als Biber in der Heimstunde waren, sondern als Ninjakämpfer, Polizisten, Indianer, Vampire und vieles mehr ...

Die letzten Wochen konnten wir dank des herrlichen Wetters wieder unseren Outdoor-Biberbau benutzen.

Auch für die Zukunft haben wir noch vieles vor. Ein Highlight des Biberjahres soll unser Biber-schläfchen im Pfadfinderheim werden.

In diesem Sinne bis zum nächsten Mal, nag, nag!

Maria Aigner



Action pur bei den WiWö

Wenn man am Freitag nachmittags die Robert Löffler-Straße in Hollabrunn entlang spaziert, kann man so einigen seltsamen Dingen begegnen, besonders, wenn man am Pfadfinderheim vorbei kommt.

Dort treiben sich Wichtel und Wölflinge herum und die machen nicht den Eindruck, als würden sie sich leicht bändigen lassen. Davon lassen sich die vier – mehr oder weniger – erwachsenen Leiter aber nicht verschrecken, versuchen sie doch immer wieder Ordnung in das Chaos zu bringen.

Was stellen sie also an von Woche zu Woche die Wichtel und Wölflinge? Je nach Jahreszeit, Wetterlage und Motivation tummeln sie sich im Haus oder im Garten. Im Herbst haben sie ihre Fähigkeiten als Künstler beim Kürbisschnitzen unter Beweis gestellt. Zu Weihnachten haben viele von ihnen das Versprechen abgelegt und ihr Halstuch bekommen. Da der Winter dieses Jahr beschlossen hat, uns nicht zu behren, genießen wir schon seit Wochen die Möglichkeit im Freien spannende Abenteuer zu erleben. Als Schmuggler und

Polizisten haben wir den Wasserpark unsicher (oder sicher?) gemacht. Außerdem haben wir auch schon einige sportliche Aktivitäten hinter uns, in denen zum Beispiel Gummibären erobert werden konnten.

Damit uns auch weiterhin nicht fad wird, versuchen wir uns seit Neuestem auch in Erprobungen. Das sind Aufgaben, die die WiWö erlernen und bei denen sie ihr Können unter Beweis stellen, um einen (oder sogar den zweiten) Stern zu bekommen, den man dann stolz am Halstuch tragen kann. Wie man sieht, ist immer was zu tun. Um auch weiterhin die Energie zu haben, gibt es auch Aktionen wie Obstsalat machen, wofür die Wichtel und Wölflinge die Zutaten selbst besorgt und den sie dann zubereitet haben. Es war sehr köstlich! Wir sind gespannt welche Abenteuer die Wichtel und Wölflinge bis zum Ende des Schuljahres noch erleben werden, langweilig wird es aber garantiert nicht!

Ines Bauda, Bernadette Letz



Rambazamba und Radieschen

Spiel und Spaß steht bei den Guides und Spähern im Vordergrund, genauso wollen die Kinder aber auch etwas dazulernen. Nach diesem Motto werden auch die Heimstunden gestaltet. So wurde z.B. der Fasching ausgiebig gefeiert. Verkleidet als Lady Gaga oder als Gangster wurde Limbo getanzt, ein Hindernisparcours bewältigt und

um die Wette gegessen. Dabei hatten die Kinder viel zu lachen und sichtlich ihren Spaß dabei. Auch Experimente wie den „sich selbst aufblasenden Luftballon“ stehen bei uns am Programm. Wir beschäftigen uns aber auch mit Nachhaltigkeit und Umweltschutz. So haben die Gu/Sp ihr eigenes Gemüsebeet angelegt und Radieschen angepflanzt. Sie

haben selbst den Boden umgegraben, die Samen ausgestreut und anschließend gegossen. Jetzt werden unsere Pflänzchen gut gepflegt und in ein paar Wochen können wir diese dann (hoffentlich) gemeinsam genüsslich verzehren.

Bernhard Arbes, Stefanie Steindl, Katharina Petricek



Von Pizza und Hacken bis zu Schokokuchen und Winnie

Die Ca/Ex wollen euch einen Einblick in die bisherigen Erlebnisse des Jahres bieten. Am Anfang haben wir viel gestaffelbraint. Dabei kam die Idee für einen Pizzaabend und einen Wellnessday auf.

Dank der Freundeheimstunde haben wir auch einen Neuzugang erhalten. Die Werkzeuge in unserer Lagerkiste wurden uns vertraut gemacht. Dabei haben wir gemerkt, dass unsere Hacken nicht mehr im besten Zustand sind. In den nächsten Heimstunden versuchten wir die kaputten Hacken wieder neu einzustielen und zu schleifen, damit wir uns am Sommerlager nicht mit stumpfem Werkzeug ärgern müssen.

In fast jeder Heimstunde aßen wir Kuchen oder andere Backwaren und konnten gestärkt nach der Heimstunde unseren Nachhauseweg antreten. Es ist immer viel Spaß, Spiel und Schokokuchen dabei. Bei einer sehr finsternen Nachtwanderung haben wir uns mit dem Pfadfindergesetz auseinandergesetzt und am heurigen Pfingstlager werden wir unser Versprechen erneuern.

Im Großen und Ganzen war aber der Höhepunkt des bisherigen Jahres, dass einem Pfadfinder der Finger mit einem Winnie-Puuh Plastikball gebrochen wurde. Wir wünschen ihm gute Besserung ;-).

Denise Freisinger, Alexander Strobach, Florian Atzmüller



GALEX PIZZAABEND FÜR 'N GUTEN ZWECK

Man schmeckt die Natur förmlich

Wo? - Pfadfinderheim Hollabrunn

Wann? - 10.06.2014 - Eixlass um 18:00 Uhr

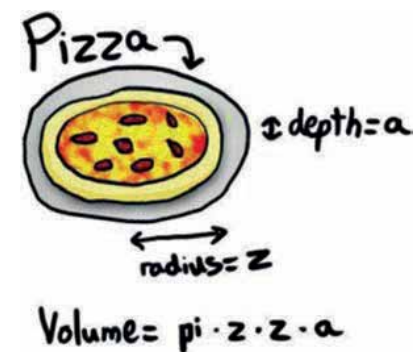
Warum? - Wir wollen den Erlös für einen guten Zweck spenden

- Bitte um Voranmeldung!

lustiger und gemütlicher Pizzaabend im Pfadiheim

Genössliche Pizza aus unserem eigenen HAND MADE Pizzaofen

Anmeldungen & Anregungen bitte an steffi_zeman@gmx.at



Was bisher geschah ...

Fotografieren, Kathi P., Kalender, verkleiden, Caro, planen, Blindbierverkostung, Felix, Bea, Heurigenabend, Werwolf, Klara, Creepy Christmas, Luki, Chinese, organisieren, Resi, Party, Whats app, Benni, selbstgemachter Leberkäse, Glühwein, News, Leni, Fritz, putzen, Kreativität, Stimmung, Kathi S., Skifahren, Aicho, kochen, Witze,

einkaufen, Werbeplakate, Essen bestellen, Judith, nachbesprechen, Musik, Mario, Kevin, Limbodance, Spaß, Snowboarden, Jakob, Projekt, Überstellung, gefüllte Maultaschen, Jonas, Brotkuchen, Dorfbewohner, Hexe, Jäger, David, Sofa, Raphi, Verantwortung, lachen...

Gerald Aichinger



On the Road – Ein Fahrrad fährt durch Österreich ...

Dieses Fahrrad besuchte uns auch in Hollabrunn. Da die Pfadfinder das Jahr 2013/14 unter das Bundesthema Bewegung gestellt haben, bereist es alle österreichischen Pfadfindergruppen. Begonnen hat die Tour am 13. August 2013, beim oberösterreichischen Landeslager Planet13, an dem auch die GuSp, CaEx und RaRo unserer Gruppe teilnahmen. Von dort ging es dann zu Gruppen in Oberösterreich, Niederösterreich, Wien und im Burgenland. Im Frühjahr folgen dann die Bundesländer Steiermark und Kärnten. Anschließend geht es dann noch weiter nach Tirol, Vorarlberg und Salzburg. Bis spätestens 4. August sollte es das weitgereiste Fahrrad dann nach Bad Hofgastein geschafft haben – zum Wurze14, dem internationalen Landeslager in Salzburg. Erst dann wird sich zeigen, ob es das Rad auch wirklich durch alle 308 österreichischen Gruppen geschafft hat. Bis dahin werden von den einzelnen Mitgliedern der Gruppen 4000km geradelt. Und das Tollste: mit Facebook und GPS kann man das Fahrrad jederzeit verfolgen, wo es denn

gerade ist.

Wie schon erwähnt, kam der Drahtesel auch zu uns – Eva aus Stockerau überreichte ihn uns während unserer Waldweihnachtsfeier. Der Neuankömmling verbrachte dann den ganzen Abend mit der Hollabrunner Gruppe und durfte sogar an der Weihnachtsfeier teilhaben.

Trotz der Feier am Vortag, machten sich einige motivierte Pfadfinder von uns mit dem Rad auf den Weg in Richtung Ernstbrunn, der nächsten Station auf der „On the Road“-Tour. Zu sechst ging es den Göllersbach entlang, wo auch ein Biber Staudamm gesichtet wurde. Die Radtour führte weiter durch den Ernstbrunner Wald und endete vor dem Schüttkasten in Klement. Dort trafen sie sich dann mit den Ernstbrunner Pfadfindern am Christkindlmarkt, bei dem das Fahrrad nun weitgereicht wurde. Nach einem anstrengenden, aber auch lustigen Tag, ging es nun wieder an die Heimreise und der eine oder andere hatte am nächsten Tag ziemlich müde Beine ...

Katharina Petricek

Bewegung



Weltweite Verbundenheit

Hoi! Ik woon en studere nu in Delft!

Ich verbringe meine Zeit gerade in den Niederlanden, in der Provinz Süd-Holland, ganz genau in Delft. Das liegt irgendwo zwischen Den Haag und Rotterdam. Als Pfadfinder hier muss man sich ungewohnten Situationen stellen. Ein Problem macht die Orientierung, es gibt nämlich im Gelände keine Anhaltspunkte, das kommt daher, dass es kein Gelände gibt! Es ist hier wirklich „brettchen-eben“, da ist das Weinviertel hochalpin dagegen!

Weil es hier keine Berge gibt, braucht man hier keine Angst vor Lawinen oder Steinschlag zu haben, dafür muss man aufs Wasser Acht geben! Delft befindet sich nämlich 80cm unter dem Meeresspiegel, fast die Hälfte der Niederlande liegt bis zu 6m unter dem Meeresspiegel. Gott sei Dank gibt es hier viele gute Bauingenieure (die z.B. in Delft studieren ;)), die viele Dämme bauen, damit ich nicht bis zur Hüfte im Wasser stehen muss. Die Kommunikation mit den Einheimischen gestaltet sich recht einfach, es sprechen nämlich die meisten Englisch oder Deutsch, und alle sprechen eine komische Mischung der beiden Sprachen,

die man Niederländisch nennt. Als Pfadfinder ist man den Wald gewöhnt, den sucht man hier vergebens. Die Niederlande zählen zu einer der dichtest bevölkerten Region der Welt, d.h. zu wenig Platz für zu viele Leute. Deswegen kein Wald, nur Tulpen und selbst ich wohne nur auf insgesamt 14m².

Das Flachland hat einen wirklich sehr umweltfreundlichen Vorteil, Fortbewegungsmittel Nummer 1 ist hier nämlich das Fahrrad. Radwege sind breiter als Straßen, ich habe sogar schon mein 2. Rad in dieser kurzen Zeit.

Beim Radfahren habe ich auch schon 3 Pfadfindergruppen in Delft gefunden, hoffentlich treffe ich dort auch einmal Pfad-

finder an. Mein 1. Pfadfinder ist mir gleich am 1. Tag auf der Uni über den Weg gelaufen, er ist ein italienischer Kollege. Sonst sind Pfadfinder sehr präsent, in Antwerpen habe ich WiWö beim Waffel-Verkaufen getroffen und in Amsterdam Leiter bei einer Kissenschlacht am Hauptplatz. Zum Schluss eine kurze Ausrüstungsliste, falls jemand Holland besuchen will: Regenschutz (kein Schirm, bei dem Wind hier zwecklos), Gummistiefel, Schwarzbrot und Mannerschnitten (die vermisst man schnell und man kann damit leicht Freunde finden!).

Groetjes und Gut Pfad aus Delft!

Martin Hasenhündl



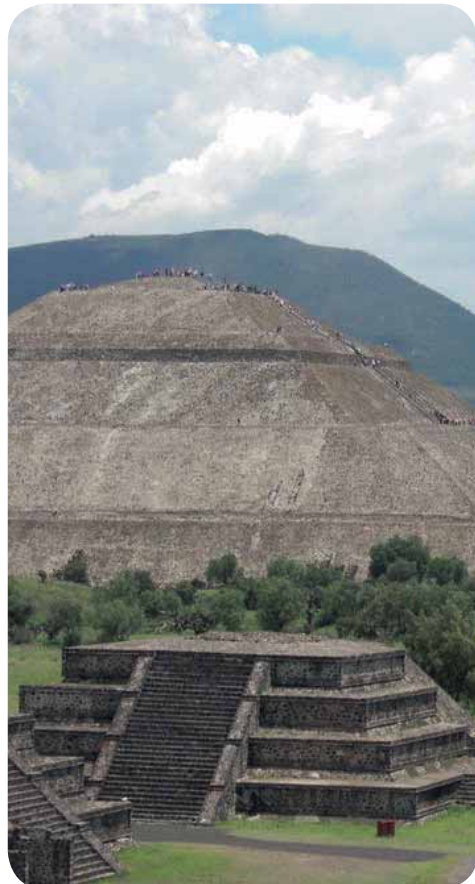
Saludos desde México!

Wenn man in Mexiko Stadt erzählt aus einer Stadt mit 10000 Einwohnern zu kommen, meinen die meisten das sei ein Scherz. Denn sogar das Unigelände der UNAM hat ca. die Fläche von Hollabrunn und es gibt hier mehr Buslinien und Ampeln als in der gesamten Gemeinde. Allerdings habe ich schon bei den Wi/Wö gelernt einen Plan

zu lesen und Geheimschriften zu entziffern, deswegen habe ich es relativ schnell geschafft den Weg zur Uni und die wichtigen Gebäude am Campus zu finden. Und vor allem am Wochenende war ich nicht allein. Da es in Mexiko vor allem an einem Mangel, nämlich Platz und Geld, haben die meisten Pfadfindergruppen kein fixes Heim und so finden ihre Heimstunden und Lager einfach in nahegelegenen Parks oder anderen Grünflächen statt. So marschieren jeden Samstag und Sonntag kleine Gruppen von jungen Männern in schwarzen Lederstiefeln, perfekt sitzender Uniform und jeder mit einem Wimpel in der Hand auf dem Unigelände spazieren. Etwas schockiert hat mich, dass

die Kinder ihre Leiter immer mit Sie ansprechen müssen und das Hauptziel der Leiter ist den Kindern Respekt und Achtung beizubringen. Da wundert es leider auch nicht, dass Pfadfinder in Mexiko keinen besonders guten Ruf haben sondern teilweise als extrem religiöser und konservativer Verein gelten. Ach ja und auf meine Frage, wo denn die Mädchen sind bekam ich folgende Antwort: Die Mädels gehen nicht raus und machen Pfadfindersachen, sie gehen von Haus zu Haus und verkaufen Kekse. Da bin ich dann doch ziemlich froh, dass es bei uns vorrangig um den Spaß geht und wir Kekse lieber selbst essen als verkaufen!

Teresa Müllechner



Weltweite Verbundenheit

Weltweite Verbundenheit

Guacamole a la Mexicana

eine reife Avocado
Paradeiser
eine kleine Zwiebel
eine Zehe Knoblauch
Salz, Pfeffer, Zitronensaft
Evtl frischer Koriander und Chili
Jalapeño

Die Avocado aufschneiden, in der Schale zerschneiden und mit einem Löffel auskratzen. Die Zwiebel, den Knoblauch und die Paradeiser klein hacken und untermischen.

Dann noch mit Salz und Pfeffer würzen, nach Geschmack Zitronensaft dazu und fertig!

In Mexiko wird seeeehr viel mir Koriander und natürlich mit Chili gekocht, darum dürfen diese Zutaten auch in der Guacamole nicht fehlen. Auch wenn der Geschmack für uns manchmal etwas exotisch ist, sollte man es auf jeden Fall einmal probieren.

Buen Provecho!



Margarita de fresa

Tequila/ Ginger Ail
Eis
Erdbeeren
Zitronensaft (es geht auch Orangensaft)
Zucker
Salz

Das Beste an diesem Rezept ist, dass man aus Supermarkt-Tequila und überreifen Erdbeeren einen echt superguten Cocktail zaubern kann.

Wichtig für den perfekten Margarita ist, dass der Glasrand in Zitronensaft und dann in Salz getunkt wird. Der Mix aus salzig, sauer und süß macht den original-mexikanischen Geschmack aus. Für den Cocktail kommt einfach alles in den Mixer und je nach Geschmack kann man mehr Alkohol, Erdbeeren oder Zucker hinzufügen.

Für die alkoholfreie Version den Tequila einfach durch Ginger Ail ersetzen.

Salud!

Der neue Elternrat

Zu den Aufgaben des Elternrates gehört es, den Rahmen für die pädagogische Arbeit der Leiter in den Heimstunden bereit zu stellen, dass die Leiter ihre volle Energie und Aufmerksamkeit der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen widmen können. Der Elternrat sorgt also für die Erhaltung des Heimes und des Lagerplatzes sowie um die Aufstellung der erforderlichen finanziellen Mittel.

In der Jahresversammlung vom 18. November wurden die Mitglieder des neuen Elternrates

gewählt, im Elternrat sind vertreten: v.l.n.r. Gerald Aichinger (Gruppenführer), Gerhard Amon (Rechnungsprüfer), Gerhard Steindl (Kassier), Heinrich Zecha (Obmann-Stellvertreter), Jürgen Schretzmayr (Kassier-Stellvertreter), Thomas Strobach (Rechnungsprüfer), Beni Schleiner (Schriftführer-Stellvertreter, Elternvertreter GuSp), Rainer Wunderl (Obmann), Bernadette Letz (Gruppenführerin), Lisi Schober (Elternvertreter RaRo), Andrea Gattringer, Karin Zahndt (Elternvertreter WiWö), Barbara

Amon (Schriftführer) und nicht am Foto: Gitti Letz, Klaus Schober (Elternvertreter Biber), Michael Sommer, Sabine Strobach (Elternvertreter CaEx), Manfred Weihs.

Natürlich sind wir dankbar für jede tatkräftige Unterstützung bei den verschiedenen Aktionen (siehe Terminkalender auf der Rückseite). Kommen Sie auf uns zu und sprechen Sie uns oder die Leiter Ihres Kindes bei Interesse einfach bei der nächsten Gelegenheit darauf an!

red



Kreuzworträtsel

1. Wo findet das heurige Hollabrunner Gruppenlager statt?
2. Wie heißt der Schutzpatron der Pfadfinder?
3. Am 22. Februar findet jährlich der Gedenktag der Pfadfinderbewegung statt. Wie wird er noch genannt?
4. In welchem Bundesland startete das „On the Road“ Fahrrad seine Österreichtour?
5. Wie heißt der Hollabrunner Gruppenleiter mit Vornamen?
6. Was ist blau-gelb und trägt jeder Hollabrunner Pfadfinder mit Leidenschaft?



7. Mit welchem Fortbewegungsmittel kann man bei Owe den Berg mitmachen?
8. In welchem Land wurde die Pfadfinderbewegung gegründet?
9. Wie heißt der Gründer der Pfadfinder?
10. Wie heißt das Gericht, das schon ein Klassiker auf dem Georgsfest ist und auf dem Feuer zubereitet wird? (Mehrzahl)

1 2 3 4 5 6 7 8

Die erste Person, die uns das richtige Lösungswort per Email an hollabrunn@scout.at zukommen lässt, darf sich über eine kleine Überraschung freuen!



Hurra!
Wir gratulieren den glücklichen Eltern zur Geburt der Future Scout Elisa Sturmlechner 27.11.2013, 10:47, 2,66kg, 47cm

Heimstundentermine:
 Biber: Mo, 16:00 – 17:00 Uhr
 Wi/Wö: Fr, 15:30 – 17:00 Uhr
 Gu/Sp: Fr, 17:30 – 19:00 Uhr
 Ca/Ex: Di, 19:00 – 20:30 Uhr
 Ra/Ro: Fr, 20:00 – 21:30 Uhr

■ Lagerhaus | Hollabrunn - Horn

- Meistercenter
- Bauplanung
- Baumeister
- Dachdeckerei
- Elektroinstallationen
- Gas/Wasser/Heizung/Solar
- Schlosserei



www.lagerhaus-hollabrunn-horn.at, Tel. 02952/500

Unsere Leiter haben sich fleißig weitergebildet!

- Grundlagenseminar Biber: Maria Aigner, Tanja Nitsche
 - Aufbau-seminar WiWö: Ines Bauda, Bernadette Letz
 - Methodenseminar GuSp: Kathi Petricek, Tanja Nitsche, Steffi Steindl
- Grundlagenseminar und Aufbau-seminar Gruppenleitung: Gerald Aicho Aichinger
- Workshop Projektmanagement: Mätz Pucher, Stefanie Hami Zeman

Unser Micky

... ohne ihn würde es wohl kaum so viele gute Fotos von sämtlichen Pfadfinderaktivitäten geben. Sorgfältig archiviert er diese und kann somit den einzelnen Jahren die richtigen Bilder zuordnen. Aber nicht nur als Fotograf ist er bei uns unterwegs, sondern er zeigt sich auch als fleißiger Rasenmäher und „Hausmeister“ für unser Heim.

Nur eine große Bitte hätte er, die wir ihm gerne erfüllen würden:

Er sucht immer wieder nach den aktuellsten Fotos, aber auch nach Bildern von bereits vorübergegangenen Geschehnissen im Pfadfinderalltag! Also falls ihr Fotos habt, dann sagt uns Bescheid oder nehmt am besten gleich persönlich mit ihm Kontakt auf:
heinrich.zecha@tele2.at

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Gerald Aichinger, Maria Aigner, Bernhard Arbes, Florian Atzmüller, Ines Bauda, Alexandra Czajkowska, Denise Freisinger, Martin Hasenhündl, Bernadette Letz, Teresa Müllechner, Tanja Nitsche, Katharina Petricek, Stefanie Steindl, Alexander Strobach, Rainer Wunderl, Heinrich Zecha, Stefanie Zeman

Spendenaufruf!
 Wir freuen uns immer über Spenden, um unser Heim in Schuss halten zu können und um den Kindern ein angenehmes Ambiente zu bieten!
 IBAN: AT72 4482 0505 2360 0000
 Wir danken allen bisherigen Spendern und Gönnern!

Die Pfadfindergruppe gratuliert Fritz und Mätz herzlichst zum 30. Geburtstag!



Terminkalender

Georgsaktion, 3. Mai, 15 Uhr, Pfadfinderheim
 Marillenblütenfest, 4. Mai, Kiwanisgarten
 Lionstag, 17. Mai, 9 Uhr, Hauptplatz Hollabrunn
 Biberschläfchen, 24.-25. Mai, Hollabrunn
 Bezirksabenteuer Gu/Sp, 25. Mai, Zistersdorf
 Pfingstlager Wi/Wö, 7.-9. Juni
 Pfingstlager Gu/Sp, 7.-9. Juni, Mistelbach
 Pfingstlager Ca/Ex, 7.-9. Juni, Dobra Stausee
 Ca/Ex Pizzaabend für'n guten Zweck, 10. Juni, Pfadfinderheim
 Kanu fahren, 19. Juni, an der March
 Jahresabschlussfeier, 27. Juni, 19 Uhr, Pfadfinderheim
 Gruppen-Sommerlager, 21.-30. Juli, Techuana/Kärnten
 Lebenslänglich-Sommerlager, 27.-31. August, Kronsegg

	Biber	Wi/Wö	Gu/Sp	Ca/Ex	Ra/Ro	Team	Eltern	Freunde
Georgsaktion	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Marillenblütenfest	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Lionstag	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Biberschläfchen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bezirksabenteuer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pfingstlager Wi/Wö	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pfingstlager Gu/Sp	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pfingstlager Ca/Ex	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ca/Ex Pizzaabend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Kanu fahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Jahresabschlussfeier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Gruppen-Sommerlager	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lebenslänglich-Sommerlager	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



Österreichische Post AG
 Info.Mail Entgelt bezahlt

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber
 NÖ Pfadfinder, Gruppe Hollabrunn
 Robert-Löffler-Straße 1-5
 2020 Hollabrunn
 02952/2917
 hollabrunn@scout.at
 DVR: 0895997

Redaktion

Tanja Nitsche, Katharina Petricek,
 Rainer Wunderl, Stefanie Zeman

www.noepfadfinder.at/hollabrunn